

Erweitertes Führungszeugnis

Es gibt keine gesetzliche Regelung, die Vereine generell zwingen würde, von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, egal ob bezahlt oder ehrenamtlich tätig, ein erweitertes Führungszeugnis zu verlangen, weil sie mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben.

Ein Vorfall (ein polizeilich bekannter Straftäter hat sich als ÜL für das Kinderturnen beworben - wurde aber nicht genommen) hat den Vorstand veranlasst, als Selbstverpflichtung ein erweitertes Führungszeugnis von **jedem** Übungsleiter/Helfer bzw. Trainer zu verlangen.

Auch ein bereits vorhandenes und noch gültiges Führungszeugnis kann vorgelegt werden

Das Führungszeugnis muss persönlich beantragt werden. Eine „Sammelbestellung“ geht nicht.

Es gibt 2 Wege zur Beantragung eines Führungszeugnisses:

a) Beantragung beim Bürgerbüro

Hierzu braucht man neben einem gültigen Personalausweis oder Reisepass 2 Unterlagen, die in unserer gemeinsamen Dokumentenablage in Netxp (Verein/eigene Dateien/polizeiliche Führungszeugnis) hinterlegt sind. Dies sind

- die Bescheinigung, dass wir als Verein ein solches Führungszeugnis haben wollen
- Antrag auf Gebührenbefreiung

Beide Dokumente sind vom Antragsteller auszufüllen und von einem Vorstandsmitglied zu unterschreiben.

Dann zum Bürgerbüro, dort werden alle weiteren Schritte veranlasst. Nach ca. 14 Tagen wird das Führungszeugnis per Post zugesandt.

b) Beantragung online

Wer den Weg zum Bürgerbüro scheut, kann das Führungszeugnis auch online beantragen.

Dafür sind notwendig:

- die beiden Bescheinigungen wie unter a) beschrieben
- den aktivierten Online-Ausweis (Näheres hierzu unter www.personalausweisportal.de)
- ein NFC-fähiges Smartphone
- sowie eine Software, zum Beispiel die kostenlose AusweisApp2 des Bundes.

Wenn man alles hat, dann kann es losgehen, und zwar über den Link

www.fuehrungszeugnis.bund.de

Nach dem der Antrag an das Ministerium übermittelt wurde, auch hier ca. 14 Tage warten, dann kommt das Führungszeugnis mit der Post.

Nun habe ich mein Führungszeugnis. Was nun?

Dieses möglichst im verschlossenen Umschlag an den Vorstand überbringen (lassen). Dieser macht **keine** Kopie davon. Es wird lediglich die Gültigkeitsdauer und ob alles o.k. ist notiert. Dann geht das Führungszeugnis wieder zurück zum Übungsleiter/Helfer bzw. Trainer.

